



MODUL  
**GO**

---

Agglo St. Gallen-Bodensee  
Workshop in St. Gallen, 7. März 2019

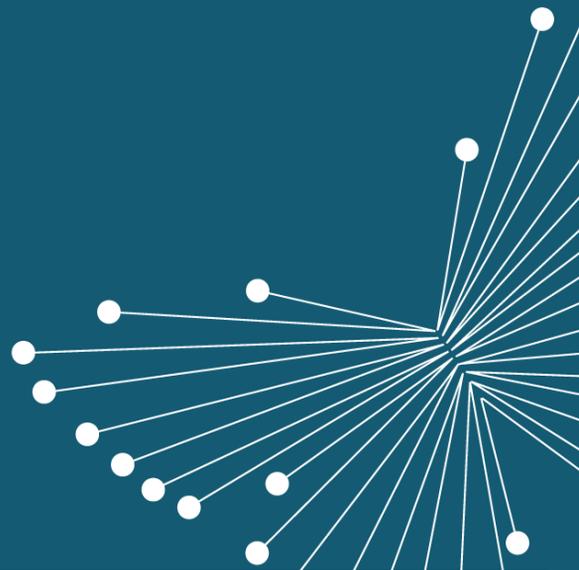
**Massnahmenvorschläge**

**NOW**

Ein Projekt von:



**ENGAGEMENT**  
EIN FÖRDERFONDS DER MIGROS-GRUPPE



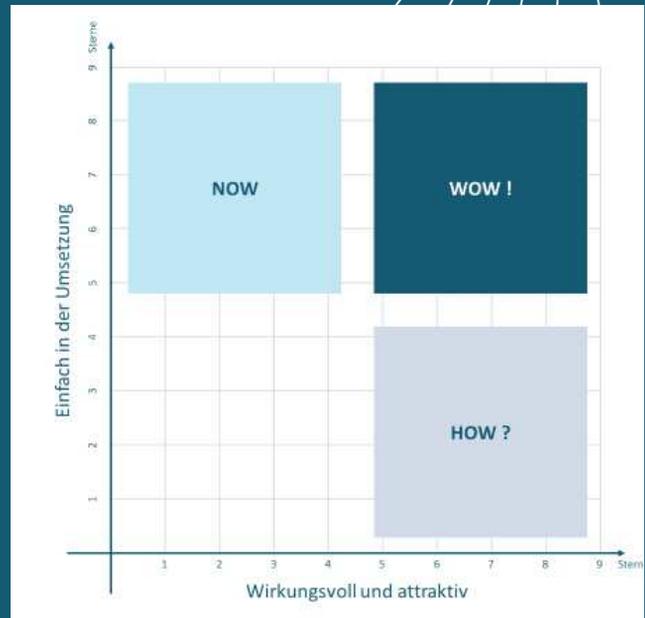
## Einordnung WOW-NOW-HOW-NO

Wirkungsvoll und attraktiv:

- > effektiv
- > innovativ
- > akzeptiert

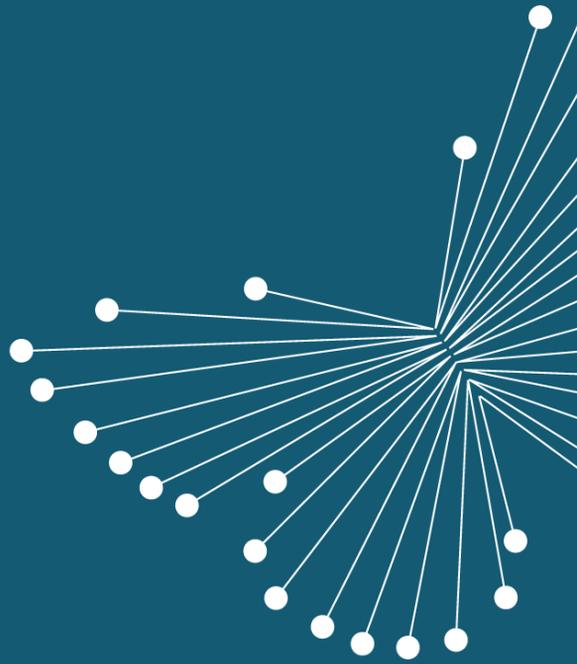
Einfach in der Umsetzung

- > finanzierbar
- > rasch umsetzbar
- > Knowhow ist vorhanden





## Bewertung



Bei welchen Massnahmen sehe ich grosse Chancen/Potenzial?

Diese Massnahmen können/sollen prioritär durch Gemeinden umgesetzt werden

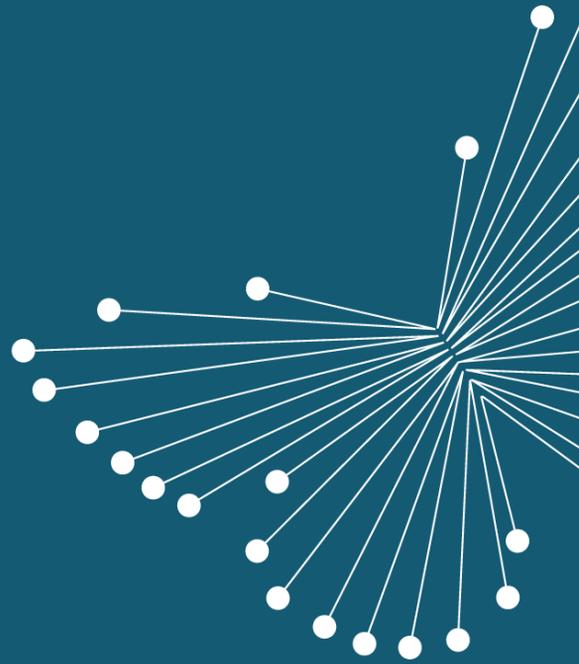
> max. 4 blaue Punkte ●

Diese Massnahmen können/sollen prioritär durch Unternehmen umgesetzt werden

> max. 4 gelbe Punkte ●

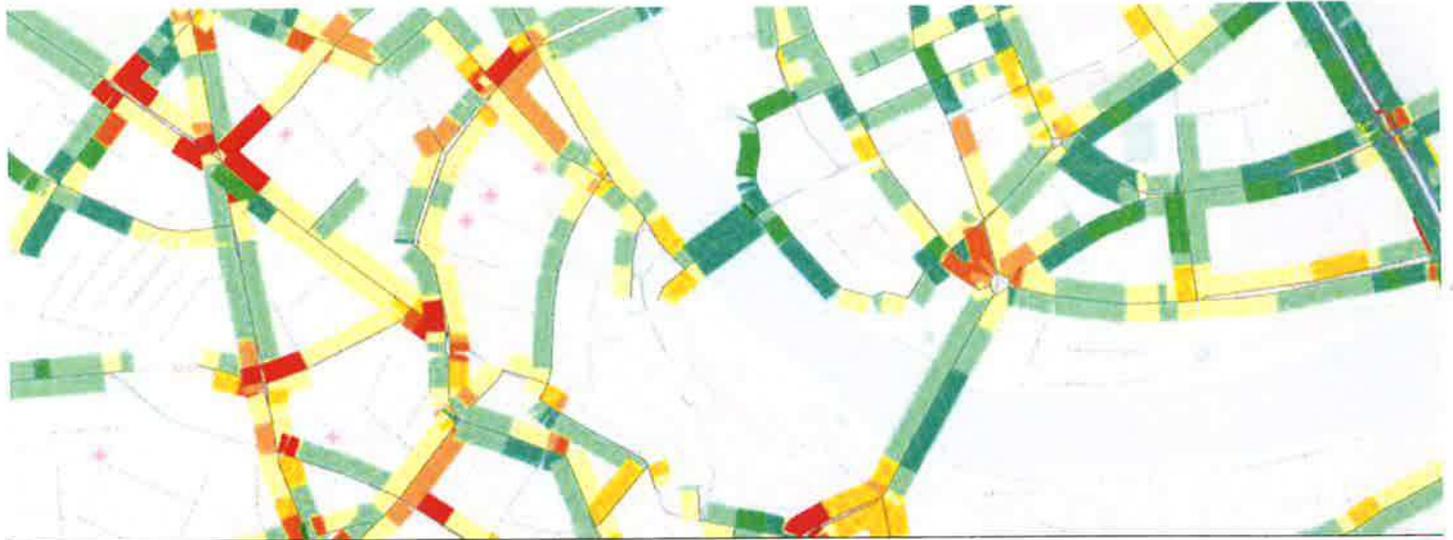


## Schlussabstimmung



Welche 3 Massnahmen (aus der gesamten Auswahl) sollen in Gemeinden und/oder Unternehmen unbedingt/mit hoher Priorität umgesetzt werden?

3 grüne Punkte ●



## Mobilitätsdaten nutzen, um Verkehrsinfrastrukturen bedarfsgerecht zu planen

Neue Möglichkeiten der Datengewinnung, Analyse und Visualisierung unterstützen die Behörden und die Verwaltung im Verkehrsmanagement. Prüfen Sie in Ihrer Gemeinde Möglichkeiten für Data-Analysen zum Verkehrs- und Nutzerverhalten in der Region.

TOP 3

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Optimierung des Verkehrsflusses
- Reduziert das Risiko für Fehlinvestitionen

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- **Pully:** Nutzt anonymisierte Swisscom-Mobilfunkdaten, um den Verkehrsfluss zu optimieren.

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- **Swisscom:** Unterstützt Städte und Gemeinden, ihre dabei, ihre Infrastrukturen gezielter zu planen und einfacher zu bewirtschaften
- **VillageOffice:** [Companion App](#), um in kleinen Testversuchen Mobilitätsverhalten zu analysieren.
- **ESRI:** [E-Book für smarte Städte und Regionen](#)

**Schritte 1 und 2: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde oder in unserem Unternehmen aussehen?**

Klare Bezeichnung für die Massnahme wählen:

 Verkehrsdaten für Planung  
(Verkehrskrisse)

Idee beschreiben oder zeichnen, nach Möglichkeit Aussagen zu Raum und Zeit, mögliche Partner aufführen:

 SBB "umgekehrt"  
↳ auch Daten Fernverkehr!  
Prioritäten Umsteigehubs / Betriebstage  
erkennen und Fahrplan entsprechend  
gestalten.

**Schritt 3: Welches sind die Top3-Massnahmen gemäss Bewertung im Plenum?**

Auswählen: Gehört diese Massnahme zu unseren Top3?

Wer soll federführend bei Planung und Umsetzung sein?

- Gemeinde (● Punkt aufkleben)       Unternehmen (● Punkt aufkleben)

**Schritt 3: Wie kann die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden?**

Beschreiben: Welches sind die wichtigsten Stakeholder? Wer hat welche Rollen?

initiiieren	Regio / Nsglo mit Kaufmann	umsetzen	Potenzial für Co-Working Nachfrage / Bedürfnis erkennen ↳ Planung
finanzieren	mehrere Schritte Kf. / Gde / Region	kommunizieren	auch im Rahmen Wirkungsmessung Attraktiv für Kern

**Schritt 4: Wie bewerten wir diese Massnahme?**

Treffen folgende Aussagen zu? (0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu – 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

Diese Massnahme...

wirkungsvoll und attraktiv?	... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	☆☆ <del>★</del> ☆	einfach in der Umsetzung?	... ist für unsere Gemeinde / Unternehmen finanzierbar?	☆☆ <del>★</del> ☆
	... ist innovativ	☆☆ <del>★</del> ☆		... lässt sich rasch umsetzen	☆☆ <del>★</del> ☆
	... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	☆☆ <del>★</del> ☆		... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen	☆☆ <del>★</del> ☆
Quadrant: <input checked="" type="checkbox"/> NOW <input type="checkbox"/> WOW <input type="checkbox"/> HOW <input type="checkbox"/> NO					

Infra



# Titel: Mit Sharing Angeboten multimodale Mobilität fördern

Worum geht's?



→ Verleih E-Bike und Mobility in der Gemeinde (bei Velodändern)  
Gemeinde Velos / VK      Cole Equads  
zB Carvelo?go

Was bringt es der Gemeinde oder dem Unternehmen?



→ Förderung multimodale Angebote



/12

**Schritte 1 und 2: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde oder in unserem Unternehmen aussehen?**

Klare Bezeichnung für die Massnahme wählen:



Idee beschreiben oder zeichnen, nach Möglichkeit Aussagen zu Raum und Zeit, mögliche Partner aufführen:

 Gemeinde oder Unternehmen denkbar, auch als Partneschaft

- regional denken

Testfahrzeuge für Unternehmen (Kartou als Pagi-u)

Hürde: Beschaffung/systemwahl

Mobility  
conceito go  
Bike -  
sharing  
sharoo

**Schritt 3: Welches sind die Top3-Massnahmen gemäss Bewertung im Plenum?**

Auswählen: Gehört diese Massnahme zu unseren Top3?

Wer soll federführend bei Planung und Umsetzung sein?

- Gemeinde (● Punkt aufkleben)       Unternehmen (● Punkt aufkleben)



**Schritt 3: Wie kann diese Massnahme erfolgreich umgesetzt werden?**

Beschreiben: Welches sind die wichtigsten Stakeholder? Wer hat welche Rollen?

initiiieren	Gemeinde	umsetzen	ev. private
finanzieren		kommunizieren	möglichst viele: - Tourismus, etc.

**Schritt 4: Wie bewerten wir diese Massnahme?**

Treffen folgende Aussagen zu? (0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu – 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

Diese Massnahme...

wirkungsvoll und attraktiv?	... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	☆☆☆	einfach in der Umsetzung?	... ist für unsere Gemeinde / Unternehmen finanzierbar?	☆☆☆
	... ist innovativ	☆☆☆		... lässt sich rasch umsetzen	☆☆☆
	... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	☆☆☆		... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen	☆☆☆
Quadrant: <input checked="" type="checkbox"/> NOW <input type="checkbox"/> WOW <input type="checkbox"/> HOW <input type="checkbox"/> NO					

Gross für 2019



## Multimodale Mobilität in Infrastrukturprojekte einbringen

Planen und gestalten Sie Bahnhöfe oder Busterminals als multimodale Hubs: mit Veloabstellplätzen, Plätzen für Bike-, Car- und Ridesharing sowie Angeboten für Güterlogistik (Abholservice, regionaler Hub etc.).

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Infrastrukturbauten stellen die Weichen für die Zukunft.
- Multimodale Mobilität ermöglicht umweltfreundliches Unterwegssein.

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- Delémont: Der Bahnhof verbindet auf ausgezeichnete Weise die verschiedenen Verkehrsmittel und wurde dafür mit dem [Prix FLUX 2016](#) ausgezeichnet.
- Burgdorf: Die [Mobilitätszentrale](#) am Bahnhof vereint diverse Mobilitätsangebote.
- Region Stuttgart: baute ein Netzwerk von [intermodalen Mobilitätspunkten](#)

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- [Interreg-Programm](#) für grenzübergreifende Projekte

**Schritte 1 und 2: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde oder in unserem Unternehmen aussehen?**

Klare Bezeichnung für die Massnahme wählen:

*Veloabschlammge bei Haltestelle*

Idee beschreiben oder zeichnen, nach Möglichkeit Aussagen zu Raum und Zeit, mögliche Partner aufführen:

*auch kleinere Bahn und Bushaltestellen als intermodale "Hubs" denken*

**Schritt 3: Welches sind die Top3-Massnahmen gemäss Bewertung im Plebiszitt?**

Frage 1: Gehört diese Massnahme zu unseren Top3?

Frage 2: Kann diese Massnahme federführend bei Planung und Umsetzung sein?

Frage 3: Ist diese Massnahme in der Gemeinde (● Punkt aufkleben)

Frage 4: Ist diese Massnahme im Unternehmen (● Punkt aufkleben)

**Schritt 3: Wie kann diese Massnahme erfolgreich umgesetzt werden?**

Beschreiben: Welches sind die wichtigsten Stakeholder? Wer hat die Verantwortung?

initiiieren	Gde - Rat Bevölkerung	umsetzen	ev. mit Ladestation-Praktiker einbeziehen!
finanzieren	öff. Hand Gde SBS/SOB/AB Kf Agglomeration	kommunizieren	Gde

**Schritt 4: Wie bewerten wir diese Massnahme?**

Treffen folgende Aussagen zu? (0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu – 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

Diese Massnahme...

wirkungsvoll und attraktiv?	... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	☆☆ <del>★</del>	einfach in der Umsetzung?	... ist für unsere Gemeinde / Unternehmen finanzierbar?	☆☆ <del>★</del>
	... ist innovativ	<del>★</del> ☆☆☆		... lässt sich rasch umsetzen	☆☆ <del>★</del>
	... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	☆☆ <del>★</del>		... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen	☆☆ <del>★</del>
Quadrant: <del>NO</del> <input type="checkbox"/> WOW <input type="checkbox"/> HOW <input type="checkbox"/> NO					

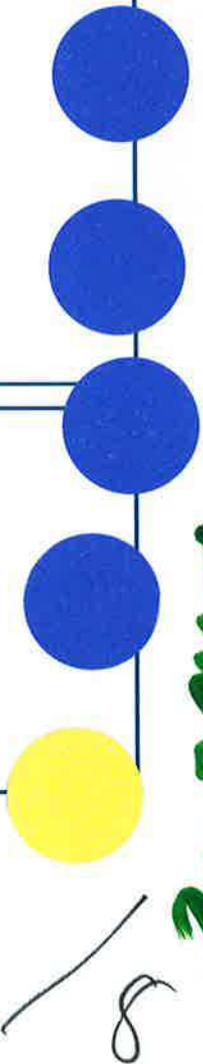
infra



**Titel:** Rufbussystem / Taxito  
digit. Mitfahr-Punkt

Worum geht's?  
- Mitnahme / letzte Meile

Was bringt es der Gemeinde oder dem Unternehmen?  
→ zusätzliches Angebot



Am An 2

8

**Schritte 1 und 2: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde oder in unserem Unternehmen aussehen?**

Klare Bezeichnung für die Massnahme wählen:



Idee beschreiben oder zeichnen, nach Möglichkeit Aussagen zu Raum und Zeit, mögliche Partner aufführen:



Denkbar als Alternative zum ÖV  
 Ruf-Taxi  
 Ideal oder regional denkbar  
 in Stadt ev. Nacht-Taxi

**Schritt 3: Welches sind die Top3-Massnahmen gemäss Bewertung im Plenum?**

Auswählen: Gehört diese Massnahme zu unseren Top3?

Wer soll federführend bei Planung und Umsetzung sein?

- Gemeinde (● Punkt aufkleben)       Unternehmen (● Punkt aufkleben)

**Schritt 3: Wie kann diese Massnahme erfolgreich umgesetzt werden?**

Beschreiben: Welches sind die wichtigsten Stakeholder? Wer hat welche Rollen?

initiiieren	Gemeinde oder Region	umsetzen	
finanzieren		kommunizieren	

**Schritt 4: Wie bewerten wir diese Massnahme?**

Treffen folgende Aussagen zu? (0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu – 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

Diese Massnahme...

wirkungsvoll und attraktiv?	... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	☆☆☆	einfach in der Umsetzung?	... ist für unsere Gemeinde / Unternehmen finanzierbar?	☆☆☆
	... ist innovativ	☆☆☆		... lässt sich rasch umsetzen	☆☆☆
	... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	☆☆☆		... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen	☆☆☆
Quadrant: <input checked="" type="checkbox"/> NOW <input type="checkbox"/> WOW <input checked="" type="checkbox"/> HOW <input type="checkbox"/> NO					



mit Major...  
Hintergrund

**Titel:**

Für <sup>Junge</sup> Seniorinnen Zugang zu Mobilität sichern

+ sensibilisieren  
Cibbl. Jugendliche + Pers. mit Major...

Worum geht's?

- auch im ländlichen Raum
- Digitalkompetenz Kurse

Was bringt es der Gemeinde oder dem Unternehmen?

- Förderg OEV
- Zugang sicherstelle

**Schritte 1 und 2: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde oder in unserem Unternehmen aussehen?**

Klare Bezeichnung für die Massnahme wählen:



Idee beschreiben oder zeichnen, nach Möglichkeit Aussagen zu Raum und Zeit, mögliche Partner aufführen:



Kurse anbieten (z.B. für Senioren, die das Auto fahren aufgeben möchten)

**Schritt 3: Welches sind die Top3-Massnahmen gemäss Bewertung im Plenum?**

Auswählen: Gehört diese Massnahme zu unseren Top3?

Wer soll federführend bei Planung und Umsetzung sein?

- Gemeinde (● Punkt aufkleben)
  Unternehmen (● Punkt aufkleben)



**Schritt 3: Wie kann diese Massnahme erfolgreich umgesetzt werden?**

Beschreiben: Welches sind die wichtigsten Stakeholder? Wer hat welche Rollen?

initiiieren		umsetzen	
finanzieren		kommunizieren	

**Schritt 4: Wie bewerten wir diese Massnahme?**

Treffen folgende Aussagen zu? (0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu – 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

Diese Massnahme...

wirkungsvoll und attraktiv?	... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	☆☆☆	einfach in der Umsetzung?	... ist für unsere Gemeinde / Unternehmen finanzierbar?	☆☆☆
	... ist innovativ	☆☆☆		... lässt sich rasch umsetzen	☆☆☆
	... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	☆☆☆		... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen	☆☆☆
Quadrant: <input checked="" type="checkbox"/> NOW <input type="checkbox"/> WOW <input type="checkbox"/> HOW <input type="checkbox"/> NO					

Lernzettel